



Stadtplanungsamt Bern  
Zieglerstrasse 62  
Postfach  
3001 Bern

Bern, 5. Februar 2019

**Mitwirkung UeO Schwarztorstrasse / Brunnmattstrasse "Meinen-Areal"**

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, an der Mitwirkung zur UeO Schwarztorstrasse / Brunnmattstrasse "Meinen-Areal" teilzunehmen.

Wir bitten Sie um wohlwollende Prüfung unserer Stellungnahme und bitten Sie um Berücksichtigung unserer Anliegen in den weiteren Planungsschritten.

**Sozialdemokratische Partei  
Stadt Bern**

Monbijoustrasse 61  
Postfach 2947 · 3001 Bern

Telefon 031 370 07 90  
Telefax 031 370 07 81

bern@spbe.ch  
www.spbern.ch

Freundliche Grüsse

Sozialdemokratische Partei der Stadt Bern

Daniel Rauch  
Co-Präsident

Michael Sutter  
Parteisekretär



## **1 Grundsatz**

Die SP unterstützt die Grundsätze und Zielsetzungen der vorliegenden Planungsvorlage für das «Meinen-Areal». Wir begrüßen die Umzonung dieses zentrumsnahen, vom öV bestens erschlossenen Areals in eine gemischte Wohnzone mit Schwerpunkt Wohnen und entlang der Brunnmattstrasse in eine Kernzone mit Gewerbenutzungen.

Die vorgesehene Überbauung ermöglicht die Realisierung von dringend benötigtem Wohnraum an zentrumsnaher Lage für Menschen in verschiedenen Lebenssituationen und öffentlich zugängliche Nutzungen für die Quartiersversorgung im Erdgeschoss. Die SP begrüsst auch die Attraktivierung des öffentlichen Raums und die Schaffung neuer Grün- und Freiräume.

Zu einzelnen Aspekten der Planung nehmen wir wie folgt Stellung:

## **2 Wohnungsmix / Familienwohnungen**

Von den ausgewiesenen 52 Familienwohnungen sind lediglich zehn 4½-Zimmerwohnungen vorgesehen. Das erachten wir angesichts des Mangels an grossen Wohnungen in der Stadt Bern eindeutig als zu wenig und verweisen auf Ziel 2b der Wohnstrategie des Gemeinderats, dass die Stadt Bern auch bei privaten Wohnbauprojekten grosse (Familien-)Wohnungen fördert. Wir fordern deshalb eine Korrektur des Wohnungsmix zugunsten von mehr grösseren Wohnungen, insbesondere für Familien.

Gemäss Erläuterungsbericht sind ein Drittel der Wohnfläche und 40 Prozent der Wohnungen für preisgünstiges Wohnen vorgesehen. Dadurch entstehen vor allem kleine Wohnungen im preisgünstigen Segment. Wir fordern, dass der Anteil von preisgünstigen Wohnungen über alle Wohnungsgrössen angemessen verteilt wird.

## **3 Wohn- und Arbeitsnutzungen**

Wir sind nicht einverstanden, dass im zweiten Vollgeschoss von Baubereich B3, B4.1 und B4.2 nicht störende Arbeitsnutzungen und dem Quartier dienende Nutzungen zulässig sind. Diese sind auf das Erdgeschoss zu beschränken. Wir fordern, dass das zweite Vollgeschoss aller Baubereiche ausschliesslich für Wohnen genutzt wird.



#### **4 Verkehr / Abstellplätze**

Das Parkplatzangebot soll sich am Grundsatz des autoarmen Bauens orientieren und ist möglichst zu reduzieren, wie das auch im Parkierungskonzept aufgeführt ist. Die geplanten 108 Abstellplätze für Motorfahrzeuge erachten wir als zu viel und fordern eine Reduktion auf 0,2 Parkplätze/Wohnung. Das entspricht Variante b Anhang 2 des Mobilitätskonzeptes mit maximal 80 Abstellplätzen für Motorfahrzeuge.

Gemäss Mobilitätskonzept, welches Bestandteil der ÜO sein wird, soll es möglich sein, die Parkplätze in der unterirdischen Einstellhalle an Personen, welche im Umkreis von 650 m Gehdistanz wohnen, zu vermieten. Wir sind damit nicht einverstanden und fordern, dass Parkplätze nur an Personen vermietet werden dürfen, welche im Perimeter der Überbauungsordnung wohnen oder arbeiten.

Der Bedarf an Veloabstellplätzen ist aus unserer Sicht zu bescheiden berechnet. Hier müssen mehr Plätze angeboten werden. Wir fordern mindestens 1,5 Veloabstellplätze pro BewohnerIn.

Entlang der Schwarztorstrasse wird hauptsächlich gewohnt, mit der Umnutzung des Meinen-Areals kommen weitere Wohnungen hinzu. Wir fordern deshalb, dass auch auf der Schwarztorstrasse zwischen Loryplatz und Zieglerstrasse Tempo 30 eingeführt wird und verweisen in diesem Zusammenhang auf die Motion Fraktion SP (Köçer/Sutter): «Verbindung und Erweiterung der Pilotprojekte Tempo 30 Loryplatz und Brunnmattstrasse im Bereich Brunnhof».

#### **5 Wärmeversorgung**

Es ist nicht einleuchtend, weshalb für die Wärmeversorgung ein Anteil von 25% nicht erneuerbarer Energien erlaubt werden soll. Wir fordern eine entsprechende Anpassung der Überbauungsvorschriften (Art. 16), dass die Wärmeversorgung zu 100% durch erneuerbare Energien (oder mittels Anschluss an das Fernwärmenetz) gedeckt werden muss.